

Das Spendenkonto der Sternstunden wächst und wächst

BENEFIZAKTION Das Weisendorfer Kabarettduo „Trampel & Schnösl“ hat mit ihrem Einsatz für die Sternstunden-Aktion einen wahren Renner gelandet. Das ganze Jahr über finden Aktionen statt, und es ist noch lange kein Ende abzusehen.

VON UNSEREM MITARBEITER RICHARD SÄNGER

Weisendorf – „Trampel & Schnösl“ alias Elisabeth Ort und Renate Baumgärtner werden nicht müde, die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks zu unterstützen.

So werden nicht nur fleißig Spenden gesammelt, die beiden Weisendorferinnen lassen sich auch immer neue Aktionen einfallen, die den Geldbeutel öffnen sollen, um kranke und notleidende Kinder zu unterstützen. Um den Kontostand weiter zu erhöhen, kamen jetzt von der Interessengemeinschaft Arbeitsplätze und Gewerbe Weisendorf (IgW) weitere 509,45 Euro hinzu. Die IgW, im Oktober 2001 von 15 Mitgliedern gegründet, hat am 25. Juli 2006 die Auflösung beschlossen.

Einiges ist erreicht worden

Vorstand Winfried Butzbacher und die zuletzt 32 Mitglieder waren der Meinung, von überregionalen Vereinigungen besser vertreten zu sein. Gegründet wurde die Gemeinschaft ursprünglich, um Informationsveranstaltungen für die Gewerbetreibenden abzuhalten, die



Winfried Butzbacher übergibt die Spende.

Foto: Richard Sanger

Wirtschaftskraft der Gemeinde zu stärken und mit der politischen Gemeinde eng zusammenzuarbeiten.

Man habe einiges erreicht, so wurde die DSL-Initiative stark unterstützt, auch der Heimatverein, der ASV und der TC 98 bekamen Hilfe, erläuterte Herbert Maier. „Mehr als enttäuscht

war die Vereinigung allerdings von der Kooperation mit der Gemeinde, besonders mit dem damaligen Bürgermeister“, fügt er hinzu. Es sollte wieder ein Gemeindebus angeschafft werden. Diese Beschaffung, finanziert über Werbung, hätten die Mitglieder aktiv unterstützt und organisiert, einzig der Bürger-

meister habe eine Zusammenarbeit vermissen lassen, erklärte Maier. Das war auch mit ein Grund, die Vereinigung aufzulösen, sicher zum Nachteil der kleinen Gewerbetreibenden, jetzt zum Vorteil der Sternstunden.

So übergab der langjährige Vorsitzende Butzbacher und Inhaber der gleichnamigen Maler- und Verputzfirma das Restvermögen an Ort und Baumgärtner. Nach der Spende der Reuther Kirchweih, dort war die Kollekte des Gottesdienstes und die Spenden des Fischerstechens für die Aktion bestimmt – die Reuther Dorfgemeinschaft stockte den Betrag großzügig auf 1000 Euro auf – wächst das Konto immer mehr an.

Kirchweih-Schlachtschüssel

Damit ist der Einfallsreichtum von den beiden Organisatorinnen sowie dem Schirmherren und Bürgermeister Alexander Tritthart (CSU) aber noch nicht erschöpft. So wird am Kirchweihdonnerstag, 27. August, im evangelischen Gemeindehaus eine Schlachtschüssel angeboten. Ab 10.30 Uhr gibt es Kesselfleisch, Bratwurstgehäck und

Bratwürste. Die Blut- und Leberwürste können dann zur Mittagszeit aus dem Kessel geholt werden.

Alle die dabei sein möchten und die fränkische Schlachtschüssel, bei guter Unterhaltung, genießen möchten, müssen sich aber anmelden. Entweder bei Elisabeth Ort (09135-1579), Herbert Maier (3169) oder Winfried Butzbacher (729955), Anmeldeschluss ist der 22. August. Der Erlös geht natürlich auf das Sternstundenkonto.

Zwei Weinfeste

Am 18. und 19. September wird es dann für die Aktion im Keller gewölbe bei Dr. Ansgar Nadrau noch zwei Weinfeste geben. Nach Aussage von Ort und Baumgärtner, „Wein & Brot“, „aber es wird auch noch was anderes geben“, versicherten die Beiden. Ort und Baumgärtner suchen auch für die große Spendengala noch einige Sponsoren, die großzügig die Aktion Sternstunden unterstützen. Neben einem exzellenten Unterhaltungsprogramm sollen bei der Tombola auch noch attraktive Gewinne vergeben werden.